

RAHMENPROGRAMM

Oktober 2016 – Februar 2018

1. Curricula und Qualitätssicherung in der Sprachenlehre (Sekundarstufe)

- Ziele: forschungsgeleitete Lehre auf aktuellem Stand der Fachdidaktik(en) und der Fachwissenschaften, Evaluierung innerhalb der Fächer
- Ausgangssituation: alle wichtigen „Player“ der beteiligten Institutionen im EVSO und alle Sprachenfächer sind im RFDZ vertreten (= günstige Ausgangssituation)
- Aufgabe: Koordinierung, Evaluierung und Empfehlungen zur Qualitätsentwicklung innerhalb der Fächer

Schritt 1: Innerhalb der Fächer (Frist Ende Oktober)

- Koordinierung der LV-Inhalte und -Ziele anhand der LV-Beschreibungen
- Evaluierung der Lehrveranstaltungsbeschreibungen (in UniGrazonline) im Hinblick auf Aktualität und Relevanz der Literatur -> mind. 3 Werke auf aktuellem Forschungsstand -> Qualitätsüberprüfung im Sinne forschungsgeleiteter Lehre
- Empfehlung hinsichtlich Aktualisierung/Anhebung auf aktuellen Forschungsstand (-> aktuelle Literatur etc.)
- Verantwortliche: Stephan Schicker, Liz Pölzleitner, Harald Dier, Inge Ledun-Kahlig, Sabine Fuchs, Karin DaRocha, Elisabeth Wachter, Catherine Lewis, Maria Fasching;
- Frist: Ende Oktober 2016

Schritt 2: Fächerübergreifend (Frist Mitte Dezember 2016, -> Fachkoordinatoren, bei Bedarf andere ExpertInnen aus dem RFDZ)

- Vergleich der Curricula über alle Sprachen hinweg -> Ziel: Curriculums-Weiterentwicklung (mittel-, langfristig)
- Verantwortliche: Stephan Schicker (Sprecher), Liz Pölzleitner, Harald Dier, Sabine Fuchs, Karin DaRocha, Elisabeth Wachter, Catherine Lewis, Maria Fasching

Schritt 3: Überprüfung der Implementation der Kernelemente/Querschnittsmaterien in die Fachcurricula (Ende April 2017, Fachkoordinatoren):

- Evaluierung: Inwieweit werden die 6 Querschnittsmaterien in den LVs umgesetzt?

- Verantwortliche: Stephan Schicker, Liz Pölzleitner, Harald Dier, Sabine Fuchs, Sarah Mercer, Karin da Rocha, Elisabeth Wachter, Catherine Lewis, Maria Fasching;

Schritt 4: Gesamtevaluierung und Vorschläge für die Umsetzung von Qualitätsentwicklungsmaßnahmen in der Überarbeitung der Curricula (Ende Juni 2017, gesamtes RFDZ- Team)

- Ziel: Vorschläge für Verbesserungsvorschläge erarbeiten -> Ergebnisse an Steuerungsgruppe des Verbundes
- Verantwortliche: Stephan Schicker (Sprecher), Liz Pölzleitner, Harald Dier, Sabine Fuchs, Karin DaRocha , Catherine Lewis, Inge Ledun-Kahlig, Maria Fasching, Elisabeth Wachter

2: Arbeitsbereich: Literalität/DaZ und Literarisches Lernen

2. 1 Literalität/DaZ

- Relevanz: gesellschaftlich, bildungspolitisch, fachlich, schulisch (hoher Anteil an SchülerInnen mit L2 Deutsch), curricular (Querschnittmaterie: Sprache & Literalität)
- Schwerpunkt: DaZ und Mehrsprachigkeit in der Grund- und Sekundarstufe
- Maßnahmen (Arbeitsbereich DaZ):
 - Interinstitutionelle Koordinierung und Absprache im Bereich DaZ, Abstimmung der DaZ Fort- und Weiterbildungsangebote (hinsichtl. Voraussetzungen, Bezeichnungen, Abschlüsse, etc.), Verantwortliche: S. Schmölzer-Eibinger, B. Boeckmann, St. Schicker
 - Ausarbeitung einer Empfehlung hinsichtlich Wertigkeit von DaZ-Abschlüssen für Schulen und Landesschulrat auf Basis von Angebotsübersicht (Voraussetzungen und Reichweite aktueller DaZ-Angebote, Stufung nach Abschlüssen, auf Basis einer Übersicht des BIMM, erstellt von Dagmar Gilly/BIMM bis Herbst 2017)
 - Empfehlungen zur Umsetzung des DaZ-Schwerpunktes in Lehrveranstaltungen, Vorschläge an die Curricula- Gruppe/Fachkoordinatoren
 - gemeinsame sprachpolitische Statements im Bereich DaZ (u.a. in Zusammenarbeit mit z.B. Ödaf), (Verantwortliche: Sabine Schmölzer- Eibinger, Klaus-Börge Boeckmann)
 - Lobbying (Verantwortliche: Sabine Schmölzer- Eibinger, Klaus-Börge Boeckmann)
 - Einrichtung eines DaZ- Jour Fixe: 1x/Semester
 - Verantwortliche (DaZ): Stephan Schicker, Sabine Schmölzer- Eibinger, Muhammed Akbulut, Bora Bushati, Klaus- Börge Boeckmann, Katharina Lanzmaier-Ugri, Martina Huber-Kriegler, Zarah Haririan, Karin Schönstein- Müller, Maria Peteck,

Katharina Ogris in Kooperation mit Dagmar Gilly (BIMM) und anderen an der PH und von der KPH und am FDZ GEWI für DaZ-Verantwortlichen

2.2 Arbeitsbereich: Fremdsprachen

- Maßnahmen (Arbeitsbereich Fremdsprachen):
 - Interinstitutionelle Koordinierung und Absprache in Bezug auf Ausbildung, Fort- und Weiterbildung
 - Interinstitutioneller Informationsaustausch über sprachenübergreifende Projekte, Initiativen, etc., Auslotung von Synergiepotentialen, eventuell Planung gem. Projekte
 - Vernetzung mit Spracheninstitutionen und -initiativen vor Ort (EFSZ, etc.)
 - Einrichtung eines institutions- und sprachenübergreifenden Fremdsprachen-Jour Fixe
- Verantwortliche (Fremdsprachen): Karin da Rocha (Sprecherin), Sarah Mercer, Maria Fasching, Elisabeth Pölzleitner, Inge- Ledun- Kahlig, Harald Dier, C. Lewis

2.3 Arbeitsbereich: Literarisches Lernen

- Entwicklung von gemeinsamen Angeboten im Bereich der Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte und MentorInnen (Sabine Fuchs, Elisabeth Pölzleitner, Inge- Ledun- Kahlig, Fachbereichsverantwortliche der PH Steiermark)
- Austausch über Projekte, Initiativen, etc. (eventuell gem. Projekte)
- Initiierung gemeinsamer Projekte
- Verantwortliche: Sabine Fuchs (Sprecherin), Elisabeth Pölzleitner, Inge- Ledun- Kahlig, Marlies Breuss, Harald Dier, Karin DaRocha, Catherine Lewis, Ylwa Schwinghammer, Zarah Haririan, Elisabeth Wachter,

2.4: Didaktische Dialoge

- Themen: aktuelle fachdidaktische Themen von hoher fachlicher, bildungspolitischer und curricularer Relevanz, Weitergabe von Forschungsergebnissen fachdidaktischer Forschung
- ReferentInnen: RFDZ intern + ExpertInnen von außen
- Verantwortliche Personen: Sabine Fuchs, Stephan Schicker, S. Schmölzer-Eibinger

3: Networking, Lobbying, Vernetzung

- Informationsaustausch RFDZ: interne Informationen breiter zugänglich machen
- Vernetzung mit anderen Sprachinstitutionen und Sprachinitiativen vor Ort
 - Beitritt des RFDZ zum Sprachennetzwerk
 - Gründung der Reihe: *Spracheninstitutionen im Dialog*
 - Ziel: Informationsaustausch, Auslotung von Synergiepotentialen im Sprachenbereich, nationale und internationale Vernetzung etc.
 - Einladungen von Sprachinstitutionen ab WS 2016/17, Einladungen an Sprachinstitutionen (EFSZ, ÖSZ, Treffpunkt Sprachen, BIMM, BMBF, u.a.), 1-2 pro Semester, gegenseitige Vorstellung und Austausch, Vernetzung

Das Programm wird laufend aktualisiert, ebenso kann der Personenkreis laufend erweitert werden.